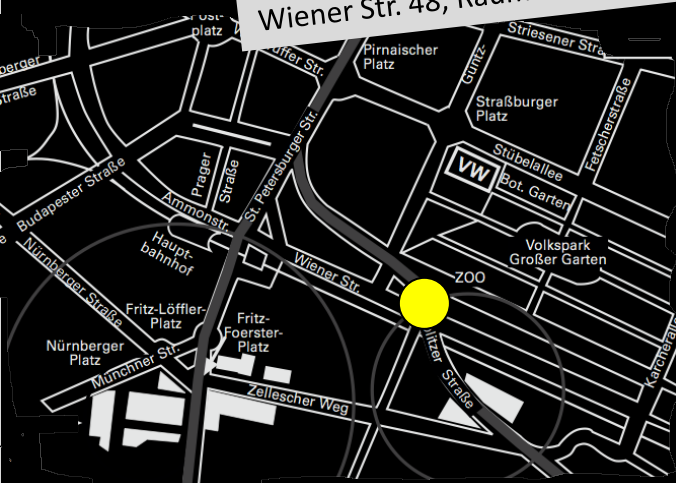


Die Veranstaltung findet in der

Fakultät Sprach-, Literatur- und
Kulturwissenschaften

Wiener Str. 48, Raum 016 statt.



Die Werkstatt -Tagung beginnt am
30.10.2014 um 14:00 Uhr und endet
am 1.11.14 um 13.00 Uhr.

Die Anmeldung
zur Werkstatt-Tagung mit Name,
Vorname, Emailadresse bitte an:
ferhsehforschung@mailbox.tu-dresden.de



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Eine Vielzahl unterschiedlicher Disziplinen haben in der jüngeren und jüngsten Vergangenheit Fernsehserien als hochrelevante kulturelle Forschungsobjekte für sich entdeckt. Dabei haben die verschiedenen disziplinären Kontexte der Serienforschung bisher weitgehend isoliert voneinander operiert. Die Tagung "Weiter sehen" bringt erstmals Serienforscher/innen des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden zusammen und lädt zum Dialog zwischen ihren unterschiedlichen Interessensschwerpunkten und Methodiken ein. Die Tagung - auf der die Forscher/innen sich mit Vorträgen vorstellen, die exemplarisch für ihre Arbeit stehen - hat nachdrücklich Werkstattcharakter und zielt darauf ab, das interdisziplinäre Dialogpotential der Dresdener Fernsehserienforschung auszuloten.

Beteiligt sind folgende Professuren:

Professur für Systematische Erziehungswissenschaft,
Professur für Didaktik der politischen Bildung,
Professur für Politische Theorie, Professur für
Medienwissenschaft und Neuere Deutsche Literatur,
Professur für Nordamerikastudien,
Professur für Literatur Nordamerikas,
Professur für Englische Literaturwissenschaft

Für mehr Informationen:

<http://tu-dresden.de/gsw/forschung/WeiterSehen>



Weiter sehen

Interdisziplinäre Perspektiven

Dresdener Serienforschung

Werkstatt- Tagung

An der TU Dresden

30.10. -1.11.14



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Weiter sehen

30.10. -1.11.14

Werkstatt-Tagung

Interdisziplinäre Perspektiven Dresdener Serienforschung

Donnerstag 30.10.		14:15 Uhr	15:45 Uhr	17:15 Uhr	
Eröffnung der Werkstatt-Tagung um 14:00 Uhr		Brigitte Georgi-Findlay: Geschichts- und Gesellschaftsentwürfe in Western-Serien	Angelika Köhler: 'Riding' Across Boundaries: Post-Western Narrative in <i>Hell on Wheels</i>	Kaffeepause	
				Stefan Horlacher/Wieland Schwanebeck: Brainy's the new sexy! Wie <i>Sherlock (2010)</i> Viktorianische Männlichkeit ins 21. Jahrhundert holt	
Freitag 31.10.	9:30 Uhr	11:00 Uhr	13:30 Uhr	15:00 Uhr	
Katja Kanzler: Die Poetik und Politik des Reboot in <i>Battlestar Galactica</i>		Olaf Sanders: Wenn Kontingenz real wird Lehren aus <i>John from Cincinnati</i>	12:30 Uhr Mittagspause	Frank Beiler: "It's all in the game" Zu Serialität und Ästhetik in <i>The Wire</i>	Lars Koch: Epistemologien der Feindschaft. Heimkehr und Verdacht in <i>Hatufim</i> und <i>Homeland</i>
				Kaffeepause	
		17:00 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr	
		Eike Brock/Dominik Hammer: Becoming the one who knocks	Samstag 1.11.	Mark Arenhövel: So etwas wie Gesellschaft gibt es nicht Walt meets Maggie	Anja Besand: Zweite Wahl? Didaktische Reflexion über Chancen und Grenzen der Vermittlung politischer Konzepte durch Fernsehserien
			Samstag 12:30 Uhr Tagungsausblick Bilanz und Perspektiven		



Raum **016**
Wiener Str. 48